

# RS Vwgh 1986/10/16 86/16/0141

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.10.1986

## Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

35/02 Zollgesetz

## Norm

BAO §236 Abs1 impl;

ZollG 1955 §183 Abs1;

## Beachte

Vorgeschichte:84/16/0023 E 10. Mai 1984 VwSlg 5893 F/1984;

## Rechtssatz

Die Unterlassung eines Rechtsmittels gegen eine fehlerhafte Eingangsabgabenvorschreibung stellt ein Versäumnis dar, das grundsätzlich nicht im Nachsichtsverfahren nachgeholt und geheilt werden kann, weil dies nach ständiger Judikatur des VwGH eine unzulässige Durchbrechung der Rechtskraft bewirkt (Hinweis E 18.10.1967, 356/67; E 21.10.1977, 0020/77, E 19.1.1971, 752/69). Ein Abgehen von dieser ständigen Rechtsprechung kommt umso weniger in Betracht, wenn das unterbliebene Rechtsmittel offenbar aussichtslos war (Hinweis E 23.2.1984, 81/16/0004) oder wenn es offenkundig an einem Rechtsgrund für die Leistung nicht gefehlt hat (Hinweis E 12.6.1980, 227/79 VwSlg 5496 F/1980).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1986:1986160141.X07

## Im RIS seit

16.10.1986

## Zuletzt aktualisiert am

27.01.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>